

Weltweit in Aktien investieren – 13 Jahre Verlustphase vermeiden.

MSCI World - Rückschaufehler vermeiden - mehr Ausgewogenheit empfehlenswert.

Das **Chartbild der Woche** zeigt die Entwicklung des Weltaktienindex **MSCI World*** aus Sicht des Euro-Investors seit 2000. Lesebeispiel: Von 2000 – 2013 lag die Rendite vor Inflation bei 0 %, ab 2013 bis 12,1 % p.a. Quelle: Flossbach von Storch, MSCI, Glossar beachten.

ACHTUNG: Nahezu jede Anlageform lässt sich attraktiv darstellen. Man muss nur die schlechten Zeiträume ausblenden. So lassen Verkäufer von Gold-Investments gerne die Zeit von 1980 bis 2000 weg (bis minus 75%). Beim MSCI World-Aktienindex wird oft nur der USD-Chart und die letzten 15 Jahre gezeigt.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Rückblickend führten die Immobilienkrise, Schuldenkrise, Euro-Krise, der Irak-Krieg, 9/11 usw. zu einem verlorenen Aktienjahrzehnt und zum Verlust des Glaubens an Aktien. Immer wenn Aktien auf lange Zeit an Wert einbüßten und andere Anlageklassen wie Gold, Immobilien oder Zinspapiere besser abschnitten, verloren Anleger das Vertrauen in Aktienanlagen. Seit 1900 gab es mehrere Jahrzehnte, in denen man mit Aktien Geld verloren hatte, selbst wenn man auf Basis eines breiten Aktienmarktes zehn Jahre investiert blieb. Unter der trostlosen Marktlage litt man auch in den 1970er-Jahren. Danach ging es mit Aktien immer steil nach oben. Übrigens: Das beste Jahrzehnt für Aktien war 1950 bis 1959, gefolgt von 1990 bis 1999. (Quelle Ibbotson Stocks Data, USA – Large Cap-Index).

Die negative Einschätzung der langfristigen Aussichten von Aktien aus 2009/2010 ist keine Überraschung. Anleger scheinen von Natur aus darauf programmiert zu sein, immer derjenigen Anlageklasse nachzulaufen, die in letzter Zeit gut performt hat und Themen zu meiden, die sich in einer Dekade schlecht entwickelt haben. Ein Beispiel könnte auch die Immobilie sein. Sie hatte in den 2010er Jahren durch die Nullzinspolitik eine historisch einmalige Aufwärtsbewegung erfahren. Wer die Ergebnisse diverser Strategien kennt, wird feststellen, dass es erfolgreicher ist, neben teure Aktienmärkte auch preiswerte und meist nicht gut gelaufene Aktienmärkte beizumischen. Gerade wertorientierte Strategien haben von 2000 bis 2009 nichts verloren. Auch wäre mit Schwellenländeraktien ein guter Ausgleich gelungen ([siehe Chart der Woche Nr. 28/2024](#)). Ab 2010 liefen hingegen Schwellenländer und wertorientierte Aktien nicht gut.

In der Geschichte konnte man immer eine Rückkehr zum Mittelwert feststellen: Nachdem die Aktien herausragende 10/20 Jahressträhnen hatten, bringen sie normalerweise in den folgenden 10/20 Jahren unterdurchschnittliche Ergebnisse, und nach schlechter 10/20-jähriger Entwicklung liegen die folgenden 10/20 Jahre tendenziell über dem Schnitt. Das ergibt ökonomisch Sinn. Nach einem 10/20-jährigen Anstieg ist der breite Aktienmarkt meist durch hohe Bewertungen (Kurs-Gewinn-, Kurs-Buchwert-Verhältnis etc.) und niedrige Dividendenrenditen gekennzeichnet. Dagegen ist nach schrecklichen 10- oder 20-Jahres-Ergebnissen das Gegenteil typischerweise die Norm.

Es war daher immer ratsam, wenn man sich an bestimmte Regeln des Investierens gehalten hat. Verlangen Sie von ihren Aktieninvestments immer, dass diese mehrere Hürden nehmen, bevor sie auf die Kaufliste kommen. Dazu gehört nicht die großartige Story, über die jeder spricht, sondern vielmehr durch Statistiken belegbare Strategien, die in langen Verlustphasen besser abschneiden. Geeignete Faktoren sind z.B. die Dividendenkontinuität, der Gewinn bzw. der Buchwert im Verhältnis zum Aktienkurs.

Die dringende Empfehlung: Für mehr Ausgewogenheit sollte man Investments in den MSCI World wegen des hohen USA-Aktienanteil (70 %) incl. dem hohen Technologieaktienanteil mit kleineren Firmen und unterbewerteten Regionen ergänzen. **Ein Aktienportfolio rein über die Marktkapitalisierung zu steuern ist anfällig für Blasenbildungen.**



Glossar:

***MSCI ist ein Indexanbieter.** Die verschiedenen Indices sollen den Aktienmarkt der Welt, einzelner Regionen und Länder sowie Branchen möglichst gut abbilden. Weitere Details zu den Inhalten der einzelnen Indices finden Sie hier: <https://www.msci.com/our-solutions/indexes/developed-markets>

Nifty 50 Blase platzte im Jahr 1972. Ende der 1960er-Jahre setzten Anleger euphorisch auf wachstumsstarke Qualitätsaktien. An dessen Höhepunkt dominierte eine Gruppe von rund 50 Wachstumsaktien die US-Märkte. Darunter waren Titel wie **Coca-Cola, IBM, Johnson & Johnson, McDonald's und Walt Disney**. Auch die höchsten Preise wirken nicht abschreckend – mit fatalen Folgen. Im Höhepunkt der Euphorie Ende 1972 wurden die 50 beliebtesten Aktien mit einem **Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von durchschnittlich beinahe 45**, einem Kurs-Buch-Verhältnis von über acht und einer Dividendenrendite von mickrigen 1% bewertet (ca. 100 – 200 % über dem Langfristschnitt). Quelle: <https://www.fuw.ch/article/die-nifty-fifty-blase>

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement
Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11
info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de